

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/171/2014

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Wolfgang Dippert	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

Jahresbericht des Stadtarchivs

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Kulturausschuss	10.03.2014	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

I. Sachvortrag

Erfassung, Erschließung Archivbibliothek, Sammlungen

Vom Stadtarchiv wurden Unterlagen aus den Bereichen Oberbürgermeister, Rechtsamt, und Standesamt abgegeben, darunter ca. 17. lfd m ältere Standesamtsbücher. Das Schriftgut wird dem Archiv normalerweise zur Übernahme angeboten. Dieses entscheidet dann, welche Dokumente für die Dauer aufzubewahren sind. Motive für die Aufbewahrung sind der rechtliche und bzw. oder der historische Wert. Das für nicht archivwürdig befundene Material wird datenschutzgerecht vernichtet.

Über die im Stadtarchiv vorhandenen Unterlagen müssen Informationen in einer Datenbank erfasst werden, damit bei Bedarf gesuchte Dokumente aufgefunden werden können. Abschließend bearbeitet werden konnte der Bestand „Liegenschaftsamt Abgabe 2012“. Auch die 2012 dem Stadtarchiv von Herrn Wolfgang Schönberger überlassene Sammlung von Fotos, Dias, Glasplatten, Abzügen usw. mit mehr als 2.300 Objekten konnte verzeichnet werden. Ferner wurde der Zugang zu verschiedenen Objekten aus den Altbeständen durch Bearbeitung mit einer Datenbank verbessert.

Wie in jedem Jahresbericht, muss als Problem angesprochen werden, dass in manchen Bereichen der Stadtverwaltung nicht genügend Registraturraum vorhanden ist, so dass Schriftgut an das Archiv vorzeitig ausgesondert werden muss, das teilweise nicht archivwürdig ist. In der Folge entsteht zusätzlicher Arbeitsaufwand, wenn derartige Dokumente in der Verwaltung wieder gebraucht werden oder weil Fristen zur Vernichtung überwacht werden müssen. Es kommt auch vor, dass Schriftgut in ungeeigneten Räumen gelagert werden muss, so dass schimmelkontaminierte Dokumente an das Stadtarchiv abgegeben werden. Hieraus können sich erhebliche konservatorische und für das Personal gesundheitliche Probleme ergeben.

Archivbibliothek/Sammlungen

Die Archivbibliothek, die einerseits zu Dokumentationszwecken dient und andererseits die erforderliche Fachliteratur bereithält, wurde teils durch Ankauf, teils durch Schenkung um ca. 68 (Vorjahr ca. 102) Titel erweitert.

Die Sammlung von Handzetteln, Plakaten und Prospekten wurde fortgeführt und die Zugänge laufend erschlossen. Dies gilt ebenso für die Fotosammlung, die derzeit 18.294 Aufnahmen (Vorjahr 16.033) umfasst.

Urkundenbuch

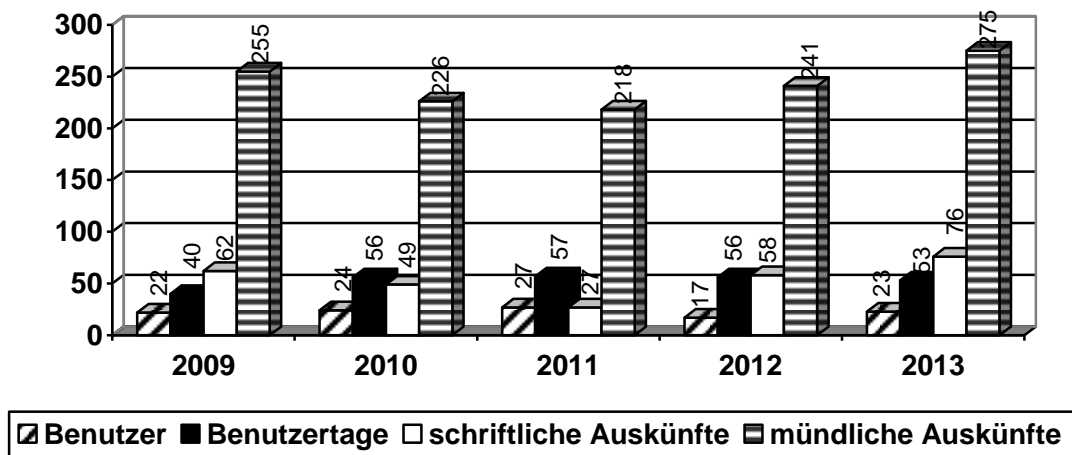
Es wurde begonnen, alle mittelalterlichen Urkunden, die Schwabach betreffen, egal an welchem Standort sie sich befinden, in einer Datenbank inhaltlich zusammenzuführen und zu erschließen. ca. 100 Urkunden sind inzwischen erfasst.

Konservierung, Restaurierung, Reproduktion

Alterungsbedingt und wegen nicht ordnungsgemäßer Lagerung in früheren Zeiten weist das Archivgut Schäden auf, die der konservatorischen Behandlung bedürfen. Besondere Aufmerksamkeit muss in Zukunft der Konservierung moderner Medien (z.B. VHS-Bänder, CD-Roms etc.) geschenkt werden. Mehrere jüngere Bände des Schwabacher Tagblatt wurden mikroverfilmt.

Benützer¹

Das Stadtarchiv steht Allen zur Verfügung, die ein ernsthaftes Forschungsanliegen haben. So wird es z.B. von Schülern für Referate und Seminararbeiten, von Heimat- und Familienforschern sowie von Behörden zur Klärung rechtlicher Fragen in Anspruch genommen.



Neben den üblichen Archivauskünften wurden 67 (Vorjahr 54) Auskünfte nach Melderecht aus der alten Einwohnermeldekartei erteilt. Die Zahl der Auskünfte aus den Standesamtsbüchern betrug 29 (Vorjahr keine).

Ausstellungen, Veröffentlichungen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Vorträge wurden gehalten:

- Historische Beziehungen zwischen Schwabach und Nürnberg (Geschichts- und Heimatverein).
- Die urkundliche Ersterwähnung von Unterreichenbach.
- Die Machtergreifung der NSDAP in Schwabach (Polizei 2x).

In Erinnerung an die Machtergreifung der NSDAP vor 80 Jahren wurde im Stadtmuseum eine Ausstellung zu diesem Thema gezeigt und eine 76-seitige Schrift hierzu herausgegeben.

¹ Jeder Benützer ist nur einmal gezählt, auch wenn er mehrere Themen bearbeitet hat. Waren an einem Tag mehrere Benützer im Stadtarchiv, so wurde dafür nur ein Benutzertag angesetzt.